

KLIMA

*DIE KRAFT
MIT DER WIR
LEBEN*



Herausgegeben in
Zusammenarbeit mit der Umweltstiftung
WWF Schweiz
WORLD WIDE FUND FOR NATURE

Inhalt

VORWORT

6

Dr. Alain Thierstein, Präsident des
Stiftungsrates des WWF Schweiz

GELEITWORT

7

Ernst Ulrich von Weizsäcker,
Präsident des Wuppertal Institut
für Klima · Umwelt · Energie,
Mitglied des Club of Rome.



KLIMAGESCHICHTE

Das einzig Beständige ist der Wandel

In der Umgangssprache ge-
»Klima« und »Wetter« oft durch-
ander; dabei ist Klima gewis-
maßen die Langzeitaufnahme
Wetter. Venedig im Schnee ist
Kapriole des Wetters und n
zwingend der Vorbote komm
der Klima-Kollapse. Klimawec
schrieb Erdgeschichte; das
sich heute exakt belegen.

KLIMAZONEN

Das Betriebsklima der Erde

Die Gipfelregionen des M
Blanc-Massivs sind eisig und
bensfeindlich; aber nur desh
weil sie in den gemäßigten Z
liegen. In den äquatornah
den ist die Höhenlage um
viertausend Meter noch durch
grün und belebt. Über Alpen
Anden scheint dieselbe So
aber nicht im selben Winkel.

METEOROLOGIE

Wo das Wetter gemacht wird

Die Instrumente der Wetterfrö-
sind heute raffinierter als di
alte Heliograph. Und Wetter
gnosen sind im allgemeinen
verlässig – für den Zeitraum
drei bis vier Tagen. Jenseits di
Marge ist alles möglich, s
unvorstellbar viele Messungen
lauben keine Vorhersage
Wochen hinweg. Warum nicht?

WIND

Alles bewegt sich Im Auge des Hurrikan

Letztendlich ist die Sonne
große Wind- und Sturmmac
Wind ist die ausgleichende
mung der Luft zwischen Geb
mit unterschiedlichem Luftd
Doch diese blasse Definition
wenig über das Crescendo der
welt, wie es sich etwa in d
Reihung ausdrückt: Brise, V
Sturm, Orkan, Hurrikan, Torna



Erde hat Fieber

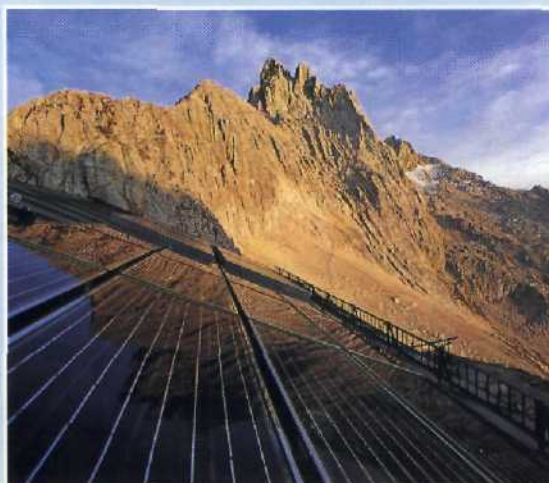
an sich die Befürchtungen der
maforscher bestätigen, kommt
zum globalen Verrutschen der
magürtel. Spanien würde dann
hl dort, wo es heute schon trok-
theiß ist, zur Wüste. In anderen
eiten könnte der steigende Mee-
piegel – in noch verheerende-
n Ausmaß als bisher – Men-
enleben auslöschen.



ERNATIVEN

ie aus der Klima-Sackgasse

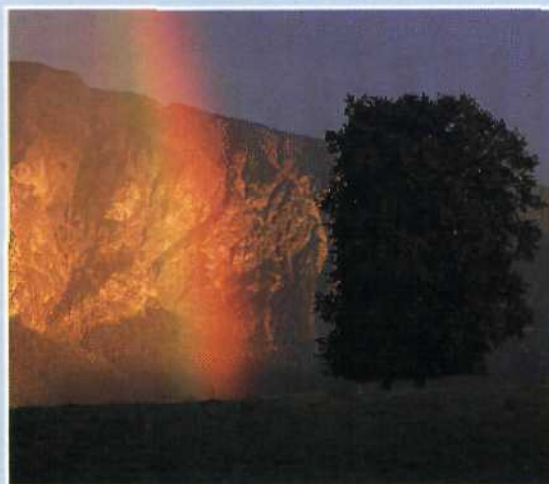
nge schien es Energie-Exper-
, als wäre die Solartechnologie
r so etwas wie ein Lückenfüller:
Gipfelregionen vielleicht...
er als Alternative zu Öl, Kohle
d Kernenergie? Heute muß uns
globale Not erfinderisch ma-
en: Die Weltenergie-Versorgung
d nur noch »weltschonend«
möglich sein. Und sie ist möglich.



WASSERKREISLAUF

große Rondo

Wasser kommt buchstäblich über-
hin: Es fällt aus den Wolken,
umt den Umweg über Grund-
wasserströme oder die Abkürzung
er Bäche, Flüsse und Ströme, um
lieblich wieder das Meer zu er-
chen, Wasser verdunstet, steigt
und fällt wieder zu Boden.
elleicht dort, wo es als Schnee
d Eis länger verweilen muß.



UNTERGLASWELTEN

Immel aus zweiter Hand

ie Briten waren mit die ersten
ropäer, die »tropensüchtig« wur-
n. Da kam die technische Mach-
rkeit von Unterglas-Welten gera-
im historisch richtigen Moment.
s große Palmenhaus von Kew
rdens in London ist nur einer von
den erfüllten Träumen: dem
mensch nämlich, sich wenigstens
in kleinem Raum sein Klima selbst
achen zu können.



SONDERTEIL WWF

Schutzgebiete:
Erhaltung der biologischen Artenvielfalt
im Zeitalter des Klimawandels 322

Heute schon die Schutzgebiete
von morgen planen 323

Planung und Verwaltung von
Schutzgebieten 326

Zukunftsplanung? 328

Naturparkplanung und
künftiges Klima 330

Die Rolle von zoologischen
und botanischen Gärten 334

Energie sparen:
Die Tat ist die bessere Predigt 340

Treibhaus aus der Steckdose 341

Handeln, jetzt oder nie 344

AUTOREN UND MITARBEITER 350

BILDNACHWEIS 351

IMPRESSUM 352